

Premiere mit Gesang in Stendal: Musikalische Lesung

„Ich wand're durch Theresienstadt...“ am 21. Januar

„Ich wand're durch Theresienstadt ...“ heißt die musikalische Lesung, mit der das Bläserquintett OPUS 45, die Mezzosopranistin Pia Liebhäuser und TV-Star Roman Knižka am Sonntag, 21. Januar, um 19.00 Uhr auf Einladung der Landeszentrale im Musikforum Katharinenkirche in Stendal gastieren. Das Lesekonzert ist Teil der Aktionswoche „Denken ohne Geländer“, die jeweils vor dem Internationalen Holocaust-Gedenktag veranstaltet wird.

Der Titel des Programms stammt aus einem Gedicht der jüdischen Autorin Ilse Weber, geschrieben im Ghetto Theresienstadt. Die SS errichtete das Lager 1941 in der böhmischen Stadt Terezín. Bis 1945 wurden dort 150.000 deutsche, österreichische, tschechische, später auch holländische und dänische Jüdinnen und Juden Opfer der menschenverachtenden nationalsozialistischen Rassenideologie. Trotz katastrophaler Lebensbedingungen und ständiger Todesangst organisierten die Inhaftierten ein reges kulturelles Leben mit Vorträgen, Theater- und Opernaufführungen, Kabarett und Konzerten. Zahlreiche Texte, Gedichte und Zeichnungen dokumentieren, wie kreativ vor allem junge Menschen in Theresienstadt wurden, um dem grausamen Alltag für ein paar Momente zu entfliehen. Mit der musikalischen Lesung erinnert das Ensemble OPUS 45 nach eigenen Worten „an das unfassbare Leid, die Hoffnungen und die künstlerische Selbstbehauptung der in Theresienstadt inhaftierten Jüdinnen und Juden.“ Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Schicksalen damals junger Menschen.

Roman Knižka, bekannt aus nationalen und internationalen TV- und Kinoproduktionen, liest Texte u.a. von Ruth Klüger, Zvi Cohen, Leo Strauss, Jana Renée Friesová, Helga Hošková-Weissová, Hannelore Brenner-Wonschick und Gerty Spies. Neben Gedichten und Texten von Kindern und Jugendlichen, die in Theresienstadt inhaftiert waren, rezitiert der Schauspieler auch Lyrik von Ilse Weber.

Das Bläserquintett OPUS 45, bestehend aus Musikerinnen und Musikern der Hamburgischen Staatsoper, Beethoven Orchester Bonn, NDR Radiophilharmonie Hannover und dem BBC Symphony Orchestra Glasgow, wird die musikalische Lesung in Stendal erstmals gemeinsam mit der Mezzosopranistin Pia Liebhäuser (Staatsoper Stuttgart) präsentieren. Gespielt werden u.a. Werke von Pavel Haas, Hans Krása, Viktor Ullmann und Gideon Klein. In Theresienstadt inhaftiert und von den Nationalsozialisten ermordet, geriet das Werk dieser vier Komponisten nach Ende des Zweiten Weltkriegs lange Zeit in Vergessenheit. Zu hören sind außerdem Werke von Carlo Sigmund Taube, Bedřich Smetana, Maurice Ravel und Kurt Weill.



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

#modernedenken

Magdeburg, 18.01.2024

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-
anhalt.de

Die musikalischen Lesungen, die das Ensemble zu verschiedenen Themen mit Roman Knižka gestaltet, sind in der deutschsprachigen Konzertlandschaft einmalig. Der Abend am 21. Januar in der Katharinenkirche ist Teil der Aktionswoche „Denken ohne Geländer“ und wird von der Landeszentrale für politische Bildung veranstaltet.

Der Eintritt ist frei, eine Reservierung unter Tel.: 03931/63 57 77 wird empfohlen.

BU:

Sind am 21. Januar mit einer Premiere im Musikforum Katharinenkirche in Stendal zu Gast: Roman Knižka, Pia Liebhäuser und das Bläserquintett OPUS 45.

Foto: Daniel Haeker Photography

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale

Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/517 57 28

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de